

Minden Kultur

Kulturletter

Newsletter des Kulturbüros der Stadt Minden
Juni 2026

Liebe Kulturakteur*innen, Kunst- und Kulturschaffende, -verantwortliche und -interessierte,

mit dem Newsletter des Kulturbüros der Stadt Minden informieren wir Sie monatlich über aktuelle Themen, Förderprogramme, Weiterbildungsangebote und Veranstaltungen in und für Minden.



Aktuelles

create & chill Festival

Sommer, Sonne, Kultur und Spaß – am **10. Juli** findet von **15:00 bis 19:00 Uhr** unser **create & chill Festival** im Begegnungszentrum Bärenkämpfen statt. Willkommen sind alle **14- bis 27-Jährigen**, die Lust auf eine entspannte Auszeit mit coolen Leuten und kreativen Angeboten haben, bei guter Musik, leckeren Drinks und Snacks.

An **kleinen Stationen** laden Künstler*innen dazu ein, **Breakdance-Moves** zu lernen, **Graffitisprühen** auszuprobieren, Kleidungsstücke und Accessoires beim **Upcycling** aufzupimpen oder bei weiteren tollen Aktionen mitzumachen.

Das Festival ist **kostenlos**, es ist keine Anmeldung notwendig.

Alle weiteren Infos werden auf der [Webseite der Stadt Minden](#) und unserem [Kulturbüro Instagramkanal](#) bekanntgegeben.

Außerdem wird es für die **Plakatgestaltung** einen zweitägigen **Workshop**, ebenfalls für 14- bis 27-Jährige, geben. Dieser findet am **16. und 18. Juni** von jeweils **16:00 bis 20:00 Uhr** statt. Wer gerne mit Farbe und Worten experimentiert und mehr übers Layouten erfahren möchte, kann sich ab sofort im [Beteiligungportal](#) anmelden.



Minden singt!

Am **1. Juli** wird es ab **10:30 Uhr** bunt und fröhlich auf dem **Domplatz**: Rund **650 Kinder** in farbenfrohen T-Shirts kommen zum **Mindener MitSingFest** zusammen. Singen stärkt die Persönlichkeits- und Sprachentwicklung von Kindern und wirkt sich zugleich positiv auf Herz und Seele aus, auch bei den Großen. Wer bei diesem besonderen **Chorerlebnis** dabei sein möchte, ist herzlich eingeladen, vorbeizukommen und mitzusingen. Das Liederheft 2026 ist im Kulturbüro erhältlich.



Kultur- förderung



100 Förderpakete für Vereine

Bereich: Bürgerschaftliches Engagement

Frist: 31.08.2026

Wer: Gemeinnützige Vereine und Initiativen aus dem Geschäftsgebiet WestfalenWeser

Fördersumme: bis zu 10.000 €



Die Westfalen Weser Energie GmbH unterstützt **gemeinnützige Vereine und Initiativen** in der Region mit **100 Förderpaketen für wohltätige Vorhaben**.

Gefördert werden **kreative und innovative Projekte** mit Beispielcharakter und gesellschaftlichem Mehrwert. Ein Projekt sollte im **Geschäftsgebiet** verankert sein, es kann jedoch auch überregional und international wirksam sein. Auch kleinere Projekte mit starken Ideen können ein Förderpaket erhalten.

Überzeugende Projekte, die als Leuchtturmprojekte der Region ausgezeichnet werden, erhalten eine **Förderung von bis zu 10.000 €**.

Bewerbungsschluss ist der **31. August**.

Weitere Infos stehen auf der [Webseite der Westfalen Weser](#).

KUNSTFONDS_Plattformen

STIFTUNGKUNSTFONDS

Bereich: Bildende Kunst

Frist: 31.08.2026

Wer: Kunst- und Atelierhäuser, Kunstvereine, kommunale Galerien, Museen

Fördersumme: mindestens 10.000 €, höchstens 80.000 €

Mit dem Programm **KUNSTFONDS_Plattformen** der Stiftung Kunstfonds werden **Orte und Initiativen** gefördert, die **zeitgenössische bildende Kunst** präsentieren und vermitteln sowie am aktuellen Diskurs mitwirken. Unterstützt werden außerdem **experimentelle und innovative**

Konzepte von Kollektiven sowie soloselbständigen Kurator*innen, die an analogen bzw. physischen Orten und Plattformen umgesetzt werden.

Die **Bewerbungsfrist** ist der **31. August**.

Im Fokus stehen **umfangreiche**, auch **mehrmonatige Projektvorhaben** – darunter Ausstellungen, Symposien, Konferenzen sowie alternative und interdisziplinäre Formate. **Förderfähig** sind alle Maßnahmen wie Herstellungs- und Sachkosten, die **zur Umsetzung der Projektvorhaben** und deren öffentlicher Vermittlung erforderlich sind.

Antragsberechtigt sind in erster Linie **ortsfeste Kunst- und Atelierhäuser, Kunstvereine, kommunale Galerien und Museen**. Ferner antragsberechtigt sind nicht-ortsfeste Kollektive bildender Künstler*innen und Kunstakteur*innen sowie soloselbständige Kurator*innen.

Die **Fördersumme** für den gesamten Bewilligungszeitraum (01.11.2026–31.03.2028) liegt bei **maximal 80.000 €**, die **Mindestantragssumme** beträgt **10.000 €**. Die Gesamtprojektkosten sollen nicht mehr als 160.000 € betragen.

Das Programm wird finanziert von dem Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) mit Mitteln des Deutschen Bundestags.

Förderaktion: Zeichen setzen! Für mehr Respekt und Vielfalt



Bereich: stark machen gegen Mobbing, Inklusion
Frist: bis Fördermittel erschöpft sind
Wer: Projektpartner mit Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe oder mit Mitgliedschaft in einem Wohlfahrtsverband
Fördersumme: bis zu 7.500 €

Fast jeder zweite Jugendliche hat in der Schule, in der Freizeit oder online schon einmal Erfahrung mit Beleidigungen oder Diskriminierungen gemacht.

Mit dem Förderprogramm unterstützt Aktion Mensch, **kreative und künstlerische Projekte für junge Menschen bis 27 Jahre**, die sich **gegen Ausgrenzung einsetzen** und dabei helfen, Mobbing vorzubeugen. Gefördert werden Aktionen, die **Sozial- und Medienkompetenzen** vermitteln, das **Selbstvertrauen stärken** oder Wege für ein **inklusives Miteinander** aufzeigen. Möglich sind zum Beispiel Social-Media-Kampagnen, Theateraufführungen oder Protestaktionen.

Ein Projekt wird mit bis zu **7.500 €** bezuschusst. Es ist kein Eigenanteil erforderlich. Die Projektlaufzeit kann bis zu 12 Monate betragen.

Es gibt **keine Frist**, Anträge können so lange gestellt werden, wie Fördergeld zur Verfügung steht. Einen Antrag stellen können **Projektpartner** mit **Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe nach §75 SGB VIII** oder mit Mitgliedschaft in einem Wohlfahrtsverband

Weitere Infos zur Förderung finden Sie auf der [Webseite von Aktion Mensch](#).

MUSIKFONDS

Bereich: avantgardistische Musik, alle Sparten
Frist: 31.08.26
Wer: professionelle Musiker*innen und Institutionen
Fördersumme: bis zu 3.000 €



Der MUSIKFONDS e. V. fördert Projekte der **avantgardistischen Musik** aus allen Sparten, bei denen der Fokus nicht kommerziell ausgerichtet ist, sondern auf der **künstlerisch-kreativen Qualität** und **Innovation** liegt.

Schwerpunkt der **kleinen Projektförderung** sind Vorhaben im **ländlichen** und im **öffentlichen Raum** als auch in **strukturschwachen Regionen**. Es können Anträge mit einer Fördersumme mit bis zu **max. 3.000 €** gestellt werden, deren Gesamtkosten 10.000 € nicht überschreiten. Der Eigenanteil beträgt 10 %.

Die Projekte dürfen zum Zeitpunkt der Förderentscheidung noch nicht begonnen haben. Förderfähig sind unter anderem Honorare, Personalkosten, Veranstaltungs- und Produktionskosten sowie Reise- und Übernachtungskosten.

Die nächste **Antragsfrist** ist der **31. August**.

Bewerben können sich **professionelle Musiker*innen**, Komponist*innen, Klangkünstler*innen, Bands oder Ensembles sowie Institutionen mit Wohnsitz in Deutschland. Internationale Kooperationen sind möglich.

Weitere Infos zur kleinen und zur großen Förderung sowie zu aktuellen Stipendien stehen auf der [Webseite des MUSIKFONDS e. V.](#)

Der Musikfonds wird gefördert von dem Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.



Weiter- bildung

Konzeptlabor Förderschwerpunkt Demokratie



Das Kompetenzzentrum für Kulturelle Bildung im Alter und inklusive Kultur (kubia) bietet am **1. Juli** von **14:00 bis 16:30 Uhr** eine **Online-Veranstaltung** zur **Projektentwicklung** für den [Fonds Kulturelle Bildung im Alter](#) an.

Das **Konzeptlabor** richtet sich an alle, die Interesse an einer Bewerbung für das Förderprogramm haben und eine Projektidee (weiter-) entwickeln und sich austauschen wollen. 2027 liegt der **Förderschwerpunkt** bei Vorhaben von und mit älteren Menschen, die sich **künstlerisch-kreativ** – auch im intergenerationellen oder

generationenübergreifenden Dialog – mit **Demokratie** und **aktuellen gesellschaftlichen Themen** befassen.
Fragestellungen zur Anregung und Konzeption von Formaten könnten sein: Inwiefern zeigen sich demokratische Werte im Alltag, wo gibt es Verbesserungsbedarf oder wie kann man sich für mehr Inklusion einsetzen?

Referiert wird die „Werkstatt“ von **Dramaturgin Katrin Maiwald**, die das intergenerationelle Theaterprojekt [„Der Rat der Generationen“](#) über demokratische Entscheidungen und Gleichberechtigung und die positiven Erfahrungen und Herausforderungen der Umsetzung vorstellt.

Das Konzeptlabor richtet sich an **freie Kulturschaffende**, Beschäftigte in **Kulturinstitutionen** sowie an Akteur*innen aus der **Sozial-, Alten- und Bildungsarbeit**.

Die Teilnahme ist **kostenlos**, eine **Anmeldung** ist bis zum **1. Juli** auf der [Webseite von kubia](#) erforderlich.

Ein weiteres Konzeptlabor findet am **16. Juli** statt.

Digitale Lern- & Austauschplattform für soziales Engagement



Der [Skala-CAMPUS](#) bietet ein kostenloses Angebot an Online-Selbstlernkursen zu den Themen **Finanzierung**, **Wirkungsorientierung** und **Organisationsentwicklung**. In 30- bis 60-minütigen Kursen teilen Expert*innen der CAMPUS-Community ihr Wissen und Erfahrungen aus Organisationen mit Praxisbeispielen, Videos, interaktiven Übungen und Tools.
Lernen Sie, wie Sie eine Vision zu einer Mission machen oder Förderanträge mit KI generieren.

Die nächsten Termine jeweils 9:00 bis 10:00 Uhr:

- 16. Juni – [Sponsoring: Darauf achtet das Finanzamt](#)
- 23. Juni – [Data Storytelling mit KI: Kleine Helfer](#)
- 24. Juni – [Business Case entwickeln](#)
- 30. Juni – [Führung zwischen Sinn und Erschöpfung](#)
- 01. Juli – [Tragfähige Finanzierungsstrategien entwickeln](#)

Einfach anmelden und loslegen.

Webinare zu Arbeitssicherheit und Unfallschutz im Ehrenamt



Die [Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt](#) veranstaltet im Juni zwei **Online-Seminare** zum Thema **Rechtssicherheit im Verein**. Die Veranstaltungen finden jeweils von **17:00 bis 18:15 Uhr** statt und richten sich an Interessierte mit wenig Vorerfahrung.

Am **23. Juni** erklärt Versicherungskaufmann Falko Domris, wie Engagierte, Vereine und gemeinnützige Organisationen sich mithilfe der **gesetzlichen Unfallversicherung** nach dem SGB VII absichern können, welche Leistungen enthalten sind und wie man im Notfall vorgeht. Teilnehmende erfahren außerdem mehr zur Arbeit von Berufsgenossenschaften und Unfallkassen sowie zur **Meldepflicht**.

Am **24. Juni** geht es um die **allgemeine Sicherheit** im Verein, welche **Vorschriften** und **Maßnahmen** wichtig sind und welche Rollen verteilt werden müssen – wer ist Ersthelfer*in, wer überprüft regelmäßig elektrische Geräte oder wie sieht es aus mit Brandschutz? Referent ist Peter

Die Webinare sind **kostenlos**, eine **Anmeldung** ist erforderlich.



Digitales

Deutscher Multimediapreis mb21

Das Deutsche Kinder- und Jugendfilmzentrum (BKJ) schreibt in Kooperation mit dem Medienkulturzentrum Dresden e. V. den [Deutschen Multimediapreis mb21](#) aus. Gewürdigt werden **kreative digitale Projekte** von **Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen** im Alter **bis 25 Jahren**. Diese können bis zu drei eigens erstellten Arbeiten aus den Jahren 2024 bis 2026 einreichen. **Vereine, Institutionen, (Hoch)Schulen und medienpädagogische Zentren** können sich mit bis zu fünf Beiträgen bewerben.



Mitmachen kann man als **Einzelperson oder Gruppe**, im Rahmen der Freizeit, der KiTa oder Universität – alles ist erlaubt.

Berücksichtigt bei der Auswahl werden unter anderem der **medienpädagogische Ansatz** und die **aktive Eigenleistung**. Das Thema kann frei gewählt werden oder sich mit dem Motto „Glow“ beschäftigen. Mögliche Formate sind zum Beispiel Games, mediale Installationen, interaktive Webprojekte oder Podcasts.

Bewerbungsschluss ist am **20. Juli**.

Es werden **Preisgelder** in Höhe von insgesamt **11.000 €** sowie Sachpreise verliehen. Zusätzlich werden die Beiträge, die einen Preis erhalten, der **Öffentlichkeit zugänglich gemacht**, das heißt, sie werden auf Projektwebseiten sowie dem YouTube-Kanal des Wettbewerbs veröffentlicht und beim **Medienfestival in Dresden** präsentiert. Gegebenenfalls werden sie auch im Katalog oder Programmheft eingebunden. Die **Preisverleihung** findet am **21. November** im Rahmen des Festivals statt.

Alle weiteren Infos zum Wettbewerb und zur Teilnahme stehen auf der [Webseite des BKJ](#) und dem [Medienkulturzentrum Dresden](#).

Der Deutsche Multimediapreis mb21 wird vom Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend sowie der Landeshauptstadt Dresden gefördert.

Die Gute Stunde - interaktives Online-Kulturangebot



Die **Gute Stunde** ist eine **gemeinnützige Initiative** der humaQ gGmbH, die ein buntes **Online-Kulturprogramm** anbietet. Es richtet sich insbesondere an **ältere Menschen, Personen mit eingeschränkter Mobilität** oder sozialen Barrieren sowie Kunst- und Kulturinteressierte, die gerne in den Dialog treten.

Über Zoom kann man online zum Beispiel an Konzerten, Lesungen oder Mitmachangeboten teilnehmen, die von Künstler*innen und Kulturschaffenden geleitet werden. Die **Veranstaltungen** finden mehrmals im Monat vormittags oder nachmittags statt und dauern **ca. 60 Minuten**.

Das Angebot ermöglicht die **kulturelle und soziale Teilhabe** und einen **Raum zur Begegnung und Belebung**. Dabei stehen die Freude, das mühelose Lernen und die individuellen Bedürfnisse im Vordergrund. Verschiedene Formate geben kreative, motivierende und spannende Impulse für den Alltag.

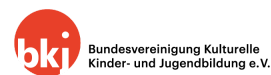
Die **Veranstaltungen** sind **kostenfrei**. Um sie nutzen zu können, muss man sich auf dem Portal registrieren und zum entsprechenden Termin anmelden. Ansonsten bedarf es nur eines internetfähigen Geräts.

Alles Weitere zur Anwendung erfahren Sie [hier](#).



Schon gewusst?

Broschüre: Öffentlichkeitsarbeit mit Plan - für Kulturelle Bildung



Die Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung (BKJ) stellt eine kostenlose **Broschüre** mit **Strategien und Tipps zur Digitalen Kommunikation** von Angeboten der Kulturellen Bildung als Download zur Verfügung.

Die Inhalte wurden in der Fortbildungsreihe „Öffentlichkeitsarbeit mit Plan“ für **Fachkräfte der Kulturellen Bildung**, im Rahmen der Kampagne **„Machmami! - Finde, was deins ist“** erstellt und anschließend kompakt zusammengefasst. Gemeinsam mit Kommunikationsexpert*innen wurde ein **Konzept-Plan** entwickelt, der **inklusive Sprache, Medienarbeit** und **Datenschutz** mit aufgreift und für Menschen ohne Marketing-Kenntnisse verständlich und einfach anwendbar ist.

Ziel der Kampagne ist es, Kulturelle Bildung für Kinder und Jugendliche sowie für eine breite Öffentlichkeit sichtbar zu machen und auf einer Webseite zu präsentieren.

Auf der **Machmami!-Webseite** gibt es eine Karte zu Kultur-Orten und Festivals für Kinder und Jugendliche sowie weitere Infos für Fachkräfte und Interessierte. Außerdem ist ein

Reminder: OWL Kulturkonferenz

Die 19. OWL Kulturkonferenz „**POWER! Vol. 2**“ findet am **6. Juli** von **10:30 bis 16:30** Uhr im Kreis Höxter in der **Kulturstiftung Marienmünster** statt. Die Anmeldung läuft noch bis zum 17. Juni. Weitere Infos zur Veranstaltung gibt es [hier](#).



Die nächsten Veranstaltungen im Kalender der Minden Marketing GmbH:

19. Juni 2026, Kleiner Domhof: "Wahrheit oder Lüge? Geschichten aus Minden"

20. Juni 2026, Schachtschleuse Minden: 80er-Kultparty auf der Weser

12. Juli 2026, Fort A: KrAWallo - Familien Rock'n Roll aus OWL

...

Aus der Redaktion

Wir freuen uns über Ihr Feedback. Haben Sie Themenvorschläge, Anregungen, Lob oder Kritik? Schreiben Sie uns gerne eine E-Mail an kulturbuero@minden.de!



Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr empfangen möchten, können Sie diesen [hier](#) abbestellen.

Haftungshinweis für Links

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Bei "Links" handelt es sich stets um "lebende" (dynamische) Verweisungen. Die Stadt Minden hat bei der erstmaligen Verknüpfung zwar den fremden Inhalt daraufhin überprüft, ob durch ihn eine mögliche zivilrechtliche oder strafrechtliche Verantwortlichkeit ausgelöst wird. Sie überprüft aber die Inhalte, auf die sie in ihrem Angebot verweist, nicht ständig auf Veränderungen, die eine Verantwortlichkeit neu begründen könnten.

Newsletter des Kulturbüros der Stadt Minden

Herausgeberin: Stadt Minden, Kleiner Domhof 17, 32423 Minden

Redaktion: Kulturbüro Stadt Minden

kulturbuero@minden.de